

AUSBILDUNG · DU BEGLEITEST KINDER INS LEBEN

Erzieher/in

Willst du Kinder auf ihrem Weg begleiten und ihre Entwicklung mitgestalten? Dann ist die Ausbildung zum/zur Erzieher/in vielleicht genau das Richtige für dich. Du planst Spiel- und Bildungsangebote, förderst jedes Kind individuell und bist eine verlässliche Bezugsperson. Du arbeitest eng mit Eltern und Kolleg/innen zusammen. Dafür brauchst du Empathie, Geduld und Kreativität. Du arbeitest mit Kindern und Jugendlichen in ganz verschiedenen Lebensphasen. Hier erfährst du, was du als Erzieher/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

2 bis 6 Jahre
Dauer

schulisch, Medizin, Gesundheit, Pflege
Ausbildung

1.491 €
1. Jahr

i. d. R. MSA
Schulabschluss

B2 bis C1
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf.

früher	früher	heute
~~Kindergärtner/in~~	~~Heimerzieher/in~~	**Erzieher/in**

In der DDR hieß der Beruf: Erzieher/in Heimerziehung, Kindergärtner/in (FS)

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Erzieher/in?

Du hast jeden Tag direkten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen. Du bist Bezugsperson, Pädagoge/Pädagogin, Spielpartner/in und Organisator/in. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Angebote gestalten
Das ist ein Kern deiner Arbeit. Du planst Bildungs-, Spiel- und Freizeitangebote, die zum Alter der Kinder passen. Das können Bastelprojekte, Musik, Sportspiele, Experimente oder Geschichtenrunden sein.

Beziehung aufbauen
Du gibst den Kindern Sicherheit, Geborgenheit und Verlässlichkeit. Du hast ein offenes Ohr für ihre Sorgen.

Dokumentieren
Du hältst Entwicklungsschritte fest und reflektierst deine Arbeit.

Inklusion leben
Du beziehst alle Kinder gleichberechtigt ein, egal welche Herkunft, Sprache oder Fähigkeiten sie haben.

Individuell fördern
Du beobachtest die Entwicklung, erkennst Stärken und Schwächen und förderst gezielt. Du hilfst beim Lernen sozialer Regeln und beim Lösen von Konflikten.

Mit Eltern zusammenarbeiten
Du informierst über die Entwicklung, berätst bei Erziehungsfragen und führst Entwicklungsgespräche.

Organisieren
Du verwaltest Anmeldungen, bestellst Material und planst Ausflüge.

Gesundheit
Du achtest auf Hygiene, gesunde Ernährung und Wohlbefinden und leistest im Notfall Erste Hilfe.

Wo arbeitest du als Erzieher/in?

Du arbeitest vor allem in Kitas, also in Krippen, Kindergärten und Horten. Dazu kommen Schulen mit Ganztagsbetreuung, die Kinder- und Jugendhilfe wie Jugendzentren und Jugendwohnheime, die Behindertenhilfe und Familienberatungsstellen. Fast immer arbeitest du im Team.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Erzieher/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch. Sie findet an Fachschulen für Sozialpädagogik oder Fachakademien statt. Je nach Bundesland und Vorbildung dauert sie 3 bis 5 Jahre. Dazu gehören umfangreiche Praxisphasen in verschiedenen Einrichtungen. Oft gibt es auch die praxisintegrierte Ausbildung, kurz PiA. Dabei bekommst du von Anfang an eine Vergütung, und die Praxis ist direkt in die Schulzeit eingebunden.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Pädagogik und Psychologie
Entwicklungsphasen, pädagogische Konzepte und Lernprozesse

Methoden
Spielpädagogik, Gesprächsführung und Konfliktmanagement

Musik, Kunst und Werken
kreative Angebote für den Alltag

Kommunikation und Teamarbeit
mit Kindern, Eltern und Kolleg/innen

Soziologie und Recht
Familienstrukturen, Inklusion und die Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe

Gesundheit und Bewegung
Ernährung, Bewegungserziehung und Erste Hilfe bei Kindern

Naturwissenschaft und Technik
altersgerechte Zugänge zu Phänomenen und Technik

Organisation
Planung, Dokumentation und Verwaltung

Welche Voraussetzungen brauchst du als Erzieher/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss oder Abitur/Fachabitur, teilweise mit Berufserfahrung oder Vorpraktikum
- soziale Kompetenz und Empathie
- Geduld, Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Kreativität und Freude am Spiel
- gute Ausdrucksfähigkeit
- die Bereitschaft, dich selbst zu reflektieren
- Begeisterung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gelassenheit bei Lärm und Trubel

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.491 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.552 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.653 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Erzieher/in zu dir?

Du hast Freude an Kindern und willst etwas bewegen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Du bewirkst etwas
Du beeinflusst das Leben von Kindern positiv.

Abwechslung
Kein Tag ist wie der andere.

Teamarbeit
Du arbeitest mit Kolleg/innen zusammen und unterstützt dich gegenseitig.

Sichere Perspektive
Fachkräfte in der Frühpädagogik sind gefragt.

Kreativität
Du entwickelst Lernspiele, Projekte und Feste.

Persönliche Entwicklung
Du stärkst Empathie, Geduld und Kommunikation.

Lebenslanges Lernen
Fortbildungen und der Alltag mit Kindern bringen dich weiter.

Flexibilität
Es gibt verschiedene Arbeitszeitmodelle und Arbeitsfelder.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Erzieher/in?

Was du als Erzieher/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Sportverein die Bambini mittrainiert, beim Babysitten Spiele erfindet oder im Ferienlager eine Kindergruppe begleitet, zeigt Kitas genau das, was sie suchen: Geduld, Kreativität und Verantwortung. Wer dazu gelassen bleibt, wenn zehn Kinder gleichzeitig rufen, bringt beste Voraussetzungen mit. Wenn du einen kürzeren Einstieg suchst, schau dir **Sozialpädagogische Assistenz Kinderpflege** an. Für Menschen mit Behinderung passt **Heilerziehungspfleger/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ im Sportverein die Kleinsten mittrainierst — Verantwortung
- ✓ beim Babysitten Spiele und Geschichten erfindest — Kreativität
- ✓ im Ferienlager oder in der Jugendgruppe Kinder betreust — Teamgeist
- ✓ jüngeren Kindern bei den Hausaufgaben hilfst — Geduld
- ✓ im Kinderchor oder in der Musikgruppe mitmachst — Begeisterung

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 200
Betriebe bilden aus

Platz 89 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 3. Betrieb
bildet auch Pflegefachmann/frau aus.

Jeder 5. bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen	40
Mecklenburg-Vorpommern	40
Berlin	30

Die meisten Betriebe: Berlin, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Hamburg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Durch den Rechtsanspruch auf Betreuung und den Ausbau der Angebote werden in Kitas viele Fachkräfte gebraucht. Wenn du engagiert und empathisch bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Kitas, also Krippen, Kindergärten und Horten
- an Schulen in der Ganztagsbetreuung
- in der Kinder- und Jugendhilfe, zum Beispiel in Jugendzentren, Heimen oder betreuten Wohngruppen
- in integrativen Einrichtungen und Einrichtungen für Kinder mit Behinderung
- in Internaten

- in Familienberatungsstellen, mit Zusatzausbildung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
auf Konzepte wie Montessori, Waldorf oder Reggio, auf Krippe oder Hort, auf Sprachförderung, Natur- oder Medienpädagogik oder auf Zielgruppen wie geflüchtete Kinder oder Kinder mit Behinderung

Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen
für kaufmännische und leitende Aufgaben

Ausbilder/in
Du begleitest angehende Erzieher/innen.

Heilpädagoge/Heilpädagogin
für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung oder Verhaltensauffälligkeiten

Kita-Leitung oder Bereichsleitung
wenn du Führungsverantwortung übernehmen willst

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Kindheitspädagogik, Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaft oder Sozialpädagogik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Du gestaltest die frühe Bildung mit

Als Erzieher/in verbindest du Einfühlungsvermögen, Pädagogik und Kreativität. Du begleitest junge Menschen in ihrer Entwicklung. Die Ausbildung ist schulisch und dauert je nach Bundesland und Vorbildung 3 bis 5 Jahre. In der praxisintegrierten Form bekommst du von Anfang an eine Vergütung.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Fachschulen für Sozialpädagogik in deiner Region über Ausbildungsplätze und die praxisintegrierte Ausbildung.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de